



WASSER
WELT

WASSER
WELT

Über 70 Prozent der Erdoberfläche sind mit Wasser bedeckt. Der Grundlage aller Lebensformen. Als Taucher ist man mittendrin in dieser ganz anderen Welt und erhält einen einmaligen Einblick in den gewaltigen Lebensraum für faszinierende Landschaften, Pflanzen und Lebewesen.

ICH KANN NUR JEDEM WÄRMSTENS EMPFEHLEN, EINMAL IN DIESE WELT EINZUTAUCHEN.



Endlich ist es soweit und mein Tauchführer gibt das OK für den Abstieg. Ich stecke den Lungenautomaten in den Mund und lasse die Luft aus meiner Tarrweste entweichen. Die Bleigewichte um meine Hüften ziehen mich langsam von der Wasseroberfläche in die Tiefe. Wie in einem unsichtbaren Lift sinke ich dem Meeresgrund entgegen. Ganz sacht, denn die Veränderung der Druckverhältnisse zwingt mich zu einem steten Druckausgleich in meinen Ohren. Gleichzeitig fühle ich mich mit jedem Meter, den ich tiefer in diese einzigartige Welt herabtauche, wohler.

Jetzt ist es wieder da, dieses Gefühl der Schwerelosigkeit, das sonst nur die Astronauten im Weltall spüren und erleben können. Gut austariert kann ich einfach los- und mich fallenlassen. Das Meer trägt mich, wie eine Mutter ihr Baby, liebevoll im Arm.

Um mich herum eröffnet sich eine schier unglaubliche Welt. Das Licht der Sonne durchdringt die Oberfläche und sorgt für eine Art Paralleluniversum mitten im Ozean. Die Vielzahl und der Artenreichtum sind einfach überwältigend. Es sind weit mehr Lebensformen als an

Land, denn sie profitieren von der einfacheren Fortbewegung in den drei Dimensionen. Ohne viel Energie aufwenden zu müssen, lassen sich die Fische vom Auftrieb des Wassers tragen. In allen Farbvariationen und Formen begegnen sie mir während meines Tauchgangs. Einfach grandios, was sich der liebe Gott da an Farben- und Variantenreichtum ausgedacht hat.

Manche Tiere sehen aus wie Fabelwesen aus einer Fantasiewelt. Skorpionfische erinnern an urtümliche Drachen, und Garnelen an feingliedrige, tänzelnde Nymphen. Ich kann mich jedenfalls kaum satt sehen und beobachte fasziniert meine Umgebung. Es herrscht ein geschäftiges Treiben zwischen den Korallenriffen. Da knabbern schuppige Viecher an von Algen überzogenen Felsstücken oder wühlen im Sand nach Fressbarem. Und ande-

re verteidigen wild umher schwimmend ihr Revier. Ein orange-schwarz gestreifter Clownfisch lugt aus seiner Anemone hervor, die ihn mit ihren giftigen Tentakeln vor Räubern schützt.

Doch auch ich bin für die Unterwasserbewohner ein äusserst interessantes Objekt. Putzerfische und -Garnelen, die an ausgesuchten Plätzen ihre «Kundschaft» von ihren Parasiten befreien, haben durchaus auch ein Interesse an Tauchern. Flink wuseln sie um uns herum und fressen die abgestorbenen Hautpartikel. Ein Beautysalon der besonderen Art! Die ganz Mutigen unter den Tauchern lassen die Fischlein sogar in ihren Mund, wo sie sich blitzschnell um die Dentalhygiene kümmern. Verschlucken sollte man die kleinen «Zahnarzt Helfer» aber lieber nicht. Dieses Risiko gehen die grösseren Verwandten wohl kaum ein. ➔





► Ein Blick zurück an die Wasseroberfläche lässt mich augenblicklich innehalten. Eine Schule von Adlerrochen segelt elegant in vielleicht fünf Metern Tiefe durchs unendlich scheinende Blau. Vor mir ist ein Schwarm Makrelen mit aufgerissenen Mäulern dabei, ihre Nahrung aus dem Wasser zu filtern. Langweilig wird einem beim Tauchen garantiert nie. Im Gegenteil! Ständig ist meine Umgebung in Bewegung. Entsprechend geräuschvoll geht es auch zu und her. Aber halt ganz anders als an Land.

Obwohl ich mit meinem Lungenautomaten für einen hohen Lärmfaktor Sorge, kann ich das dumpfe Rollen der nahen Brandung hören, wenn ich mich konzentriere. Oder das knisternde Geräusch, wenn sich ein Papageienfisch an einer Koralle gütlich tut. Ich kann nur jedem wärmstens empfehlen, wenigstens einmal in diese Welt einzutauchen. Ob als Taucher mittendrin oder als Schnorchler. Es wäre wirklich äusserst schade, den grössten Teil unseres Planeten und seine Schönheiten zu verpassen. ◀

Tauchplätze: Zu den wohl beliebtesten Tauchdestinationen zählen die Malediven und das Rote Meer. In rund vier Flugstunden erreicht man die schönsten Tauch- und Schnorchelgründe Ägyptens. Das ganze Jahr über! Die Wassertemperaturen schwanken zwischen 22 und 28°C. Die Tagestemperaturen können im Sommer auch mal die 40°C Marke erreichen.

Tauchbasen: Tauchen ist eine absolute Vertrauenssache und man sollte darum unbedingt einen entsprechend seriösen Partner wählen. Besonders empfehlenswert sind die Tauchbasen des Schweizer Pioniers SUBEX in Sharm el Sheik, Hurghada, El Quseir und Dahab. Sowohl Profis wie auch Neulinge sind von der Qualität begeistert, denn sie werden professionell betreut und mit dem aktuellsten Material aus-

gerüstet. Mehr Informationen: SUBEX Red Sea Diving Centers, Bettenstrasse 31, 4123 Allschwil, Tel. 061 483 97 45, www.subex.org

Spezialisierte Tauchreiseveranstalter: Manta Reisen, Geroldstrasse 20, 8010 Zürich, Tel. 044 277 47 00, www.manta.ch und Spinout Sport Tours, TUI Suisse, Friesenbergstrasse 75, 8036 Zürich, Tel. 044 455 45 00, www.spinout.ch

Informationen zu Ägypten: Fremdenverkehrsamt Ägypten, Stampfenbachstrasse 42, 8006 Zürich, Tel. 044 350 20 40, www.egypt.travel

Literatur: Ein toller Bildband für all jene, die sich für das Leben ausserhalb der tropisch-bunten Korallenwelt interessieren, ist das reich bebilderte Buch «Unter Wasser» von Bill Curtsinger (Fredering & Thaler, Fr. 27.50).

Ad